

DWA-Informationspapier zum Coronavirus

Wie ist die Lage?

In China breitet sich seit Anfang des Jahres das neuartige Coronavirus Sars-CoV-2 massiv aus. Die von ihm verursachte Lungenerkrankung Covid-19 kann potenziell tödlich enden. Inzwischen werden auch in immer mehr Ländern Infektionen festgestellt, darunter auch in Deutschland.

Wie verläuft die Infektion?

Chinesischen Untersuchungen zufolge verläuft die Infektion in etwa 80 Prozent der Fälle vergleichsweise mild mit typischen Erkältungssymptomen wie Husten, Schnupfen Halskratzen und Fieber. Auch Durchfall ist möglich. Rund 15 Prozent der Fälle nehmen einen schweren Verlauf mit einer Lungenentzündung und schweren Atemproblemen. Die Todesrate in China wird mit etwa zwei Prozent angegeben.

Wie wird das Virus übertragen?

Als Hauptübertragungsweg gilt eine Tröpfcheninfektion, bei welcher der Erreger durch virus-haltige Tröpfchen beim Niesen oder Husten von Mensch zu Mensch übertragen wird. Untersuchungen zufolge wurde der Erreger auch in Stuhlproben gefunden. Noch ist nicht abschließend geklärt, ob auch eine oral-fäkale Übertragung möglich ist.

Wie kann man sich schützen?

Die Einhaltung der wichtigsten Hygieneregeln zum Schutz vor Grippe und Erkältung hilft auch gegen eine Infektion mit dem Coronavirus. Also:

- Mindestens einen Meter Abstand halten von niesenden und hustenden Menschen.
- Häufig und gründlich die Hände waschen, weil über die Hände Viren ins Gesicht (Nase, Mund, Augen) von da in den Körper gelangen können.
- Große Menschenansammlungen nach Möglichkeit meiden.
- Wer selbst erkrankt ist, sollte die Husten-Nies-Etikette beachten: Nicht in die Hand niesen und husten, sondern in ein Taschentuch oder notfalls in die Armbeuge.

Was ist auf Abwasseranlagen zu beachten?

Derzeitigen Erkenntnissen zufolge sind hier keine gesonderten Maßnahmen außer den bereits üblichen Hygienevorschriften zu beachten.

Was ist bei der Rückkehr aus Gebieten zu beachten, die als Risikogebiete gelten?

Das für Infektionskrankheiten zuständige Robert Koch-Institut hat Gebiete definiert, in denen das Coronavirus grassiert. Dazu zählten Anfang März Gebiete in China, Südkorea, Iran und Norditalien. Diese Risikogebiete werden ständig aktualisiert. Sollten Sie aus diesen Gebieten zurückkehren und Symptome zeigen, sollten Sie nach telefonischer Anmeldung mit Hinweis auf die Reise einen Arzt aufsuchen. Man kann auch – in Absprache mit dem Arbeitgeber – vorläufig zu Hause bleiben. Als mögliche Infektionszeit, in welcher der Erreger übertragen werden kann, gelten zwei Wochen.

Informationen

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html,
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

